

TRANSURBANE VERSAMMLUNG ZU SOLIDARISCHEN STÄDTEN

Immer mehr Städte stellen sich gegen die restriktive und menschenverachtende Migrationspolitik der Nationalstaaten. Ob in New York, Barcelona, Berlin oder Palermo, in Zürich, Bern, Genf oder La Chaux-de-Fonds: Die Bewegung für solidarische Städte zeigt auf, wie das Zusammenleben in Städten demokratisiert und Vielfalt als gesellschaftliche Realität anerkannt werden kann. Mit solidarischen Politiken - unter anderem durch die Einführung einer City Card - soll allen Stadtbewohner*innen ein gleichberechtigter und angstfreier Zugang zu städtischen Diensten und Ressourcen (z.B. Aus/Bildung, medizinische Versorgung, Wohnraum) gewährt werden - unabhängig von Nationalität, Aufenthaltsstatus, sozialer Klasse und Geschlecht.

Wie schaffen wir eine Stadt, in der alle Menschen gleichberechtigt und auf Augenhöhe leben, mitbestimmen und mitgestalten können – ohne Ausgrenzung und Diskriminierung? Am Stadtforum in der Heiteren Fahne wollen wir uns zwischen Bewegungen in verschiedenen Städten austauschen, uns inspirieren lassen und voneinander lernen. Mit Inputs aus Berlin, Paris 20ème und New York und mit Aktivist*innen von Genf bis St. Gallen.

Wann: Samstag, 27. November, 14 bis 18 Uhr.

Im Anschluss gemeinsames Nachtessen. Ab 20 Uhr Konzert Siselabonga (CH/SEN)

Wo: Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern bei Bern

weitere Infos und Anmeldung:

Anmeldung erwünscht auf wirallesindbern.ch Veranstaltung mit Zertifikatspflicht

Übersetzung auf Französisch und Deutsch organisiert

Konzert auf Kollekte

